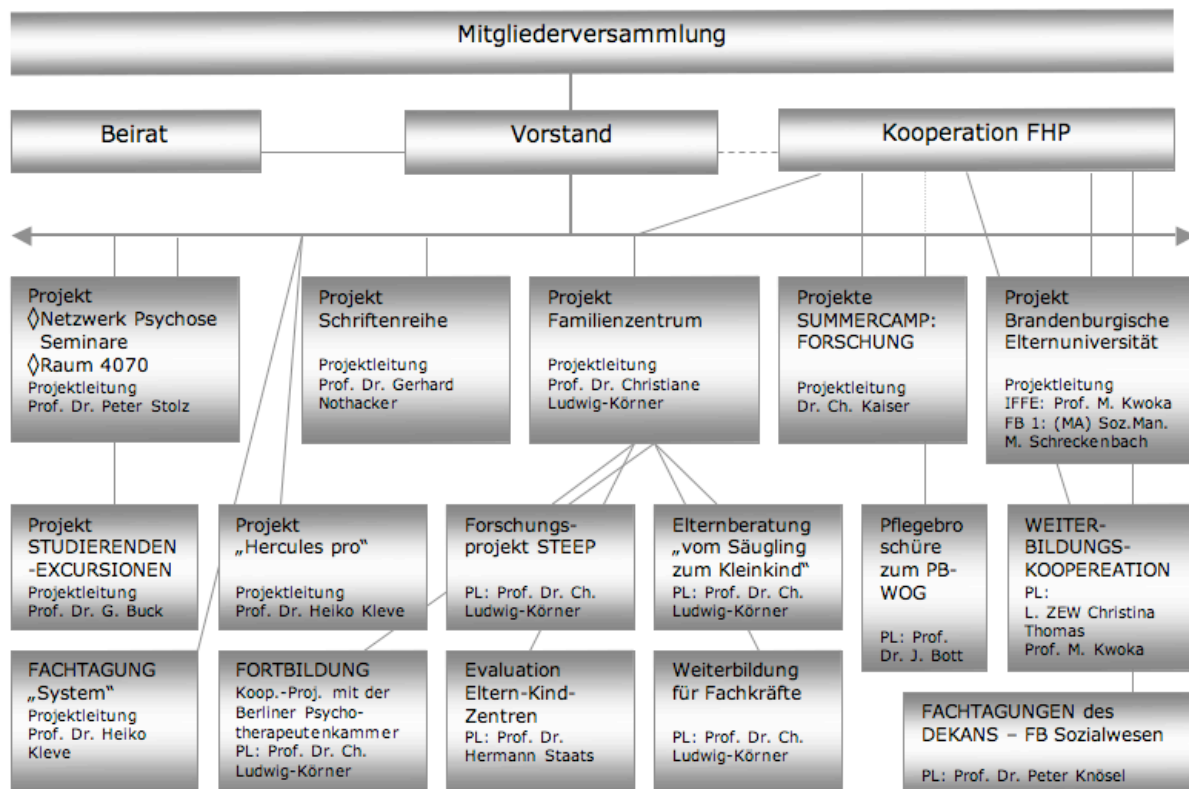


IFFE - Vorstandsbericht für die Geschäftsjahre 2008–2010¹

Das „Institut Fortbildung, Forschung und Entwicklung e.V.“ bietet Hochschullehrenden der FH – Potsdam, entsprechend der IFFE – Satzung vom 05. 10. 1994, zuletzt geändert am 27. Feb. 2009 - nach wie vor eine Plattform für ihr Engagement der

- ⇒ praxisorientierten Forschung und Entwicklung, vorzugsweise in Berufsfeldern von FachhochschulabsolventInnen,
- ⇒ beruflichen Fort- und Weiterbildung von Fachkräften einschließlich ihrer Beratung,
- ⇒ Erprobung anderer geeigneter Formen des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis.

An dem Prinzip, nicht über seine Organe aktiv zu werden, hat der Vorstand auch im Berichtszeitraum festgehalten. Dementsprechend blieb die **Vereinstruktur** unverändert bestehen.



Projektentwicklung

Umfang und Vielfalt der Projekte blieben im Berichtszeitraum unverändert hoch. Das Umsatzvolumen hat sich jedoch deutlich verändert, da seit 2008 im Interesse der Hochschule viele Drittmittelprojekte direkt an der Hochschule angesiedelt werden (vgl. unten Finanzentwicklung). Wie auch in den Vorjahren entwickelten vor allem Hochschullehrende des Fachbereichs Sozialwesen Projekte in IFFE. Dementsprechend führte IFFE im Berichtszeitraum wieder überwiegend Entwicklungs-, Forschungs-, Fort- und Weiterbildungsvorhaben durch, die in den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, sowie der Wohlfahrtspflege insgesamt angehören. Im Unterschied zu "normalen" TrägerInnen der Wohlfahrtspflege fokussiert IFFE dabei nicht in erster Linie die Soziale

¹ Der Bericht bezieht das Jahr 2008 ein, da bei der letzten MV im Jan. 2009 nur ein vorläufiger Jahresabschluss vorgestellt werden konnte und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2008 noch nicht entlastet werden konnte

Arbeit im Gemeinwesen, sondern wissenschaftliche Forschungs- und zu Ausbildungszwecke für die Studierenden an der FH Potsdam. Sobald die wissenschaftlichen Zwecke erfüllt sind, werden die Projekte in der Regel abgeschlossen und aufgelöst, oder in andere Trägerschaften überführt. Eine Ausnahme von dieser Regel bildet beispielsweise das Familienzentrum (EB), das dauerhaft unter dem Dach von IFFE firmiert, wenn auch mit wechselnden Entwicklungs-, Fortbildungs- und Forschungsprojekten. Studierenden bietet sich im Familienzentrum ein kontinuierliches Lern- und Praxisfeld (Elternberatung, Elternbildung, Spielgruppen usw.).

Über das Engagement der Hochschullehrenden baut IFFE seine Kooperationsstrukturen mit Hochschule, Wissenschaft und Praxis beständig aus.

Bereich Entwicklung

◇ **„Elternberatung - Vom Säugling zum Kleinkind“** arbeitet seit 1997 unter dem Dach von IFFE e.V. Seit 2008 hat sich die Elternberatung zum **Familienzentrum** an der Fachhochschule mit einer Vielzahl von Beratungs- und Betreuungsangeboten für Familien weiter entwickelt. Hier ist die Ideenschmiede für viele erfolgreiche Aus-, Weiterbildungs- und Forschungsprojekte (z.B. Begleitforschung zum Themenkreis „frühe Mutter-Kind-Beziehung“ und unter diesem Titel auch Fortbildungen zur Qualifizierung von Fachkräften im Arbeitsschwerpunkt "Säuglings-, Kleinkind – Eltern – Beziehung" - Prävention und Intervention in der Beratung – siehe unten). Vgl. auch <http://forge.fh-potsdam.de/~IFFE/schrei.htm/index.htm>

Aufgaben:

- Kostenlose Beratungsangebot für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern in belasteten Situationen
- Externe Fortbildungen sog. „Inhouseseminare“ speziell ausgearbeitete Fachfortbildungen für TrägerInnen der Kinder- und Jugendhilfe in deren Räumen
- Praktische Ausbildung im Rahmen von Praktika für Studierende der Studiengänge: Bachelor of Arts: Soziale Arbeit und Bachelor of Arts: Bildung und Erziehung in der Kindheit
- „ Familienhilfe“ Beratung und aufsuchende Familienhilfe im Sinne der §§ 27 ff SGB VIII für Familien im Auftrag der Jugendämter Potsdam und Potsdam-Mittelmark – vgl. §§ 78a ff SGB VIII (Leistungs- und Entgeltvereinbarungen)

Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Projektlaufzeit: unbegrenzt

Finanzierung: Spenden, TeilnehmerInnenbeiträge und Zuwendungen (Leistungsentgelte) der Jugendämter Potsdam und Potsdam-Mittelmark

◇ **„Ideen für Familien“**

Projektbeschreibung: Familienbildung in Familienferienstätten im Land Brandenburg mit dem Ziel der familienpädagogischen Angebotserweiterung in Familienstätten des Landes. Vgl.

<http://forge.fh-potsdam.de/~IFFE/schrei.htm/index.htm>

Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Projektlaufzeit: 2006 – 2007, Restabwicklung in 2008

Finanzierung: Zuwendung des Landes Brandenburg

◇ **„Konfliktmanagement“**

Projektbeschreibung: Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit in Weiterbildung und Entwicklung. Themenkreis „Ziviler Friedensdienst“ bearbeitet als Schwerpunkt die Notwendigkeit, in Katastrophensituationen (Hochwasser, Geiselnahme usw.) sozialarbeiterische Kompetenz frühzeitig und auf allen Ebenen der Krisenbewältigung, d.h. auch hoch in der Entscheidungskette einzusetzen und professionell zu nutzen.

Projektleitung: Prof. Dr. Angela Mickley

◇ **„Kooperation Fachbereich Informationswissenschaften“**

Projektbeschreibung: Unterstützung studentischer Projekte im FB Informationswissenschaften

Projektleitung: Prof. Dr. Hartwig Walberg

Projektlaufzeit: beendet; Restabwicklung

◇ **„Kooperation Konstruktiver Ingenieurbau“**

Projektbeschreibung: Projekte des Fachbereichs Bauingenieurwesen

Projektleitung: Prof. Dr. Johannes Vielhaber

◇ **„Koordination eines Netzwerkes „Hilfen von Anfang an“ im Landkreis Potsdam Mittelmark“**

Projektbeschreibung: Im Raum Potsdam Mittelmark übernimmt das Familienzentrum (vormals: Elternberatung) die Koordination des Netzwerks für die sog. „Hilfen von Anfang an“ für die Jugendämter und die freien TrägerInnen der Jugendhilfe. Es werden bedarfsgerechte präventive Angebote für Familien in der Region entwickelt und AGs, Runde Tische oder Projektgruppen initiiert. In diesem Rahmen werden auch Tagungen und Fortbildungen durchgeführt, die zum Teil mit TeilnehmerInnenbeiträgen finanziert werden. Vgl. <http://www.hilfenvonanfangan.de/>

Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Projektlaufzeit: 01. 03. 08 – 31.12. 2011

Finanzierung: Zuwendungen des Landkreises Potsdam Mittelmark und TeilnehmerInnenbeiträge für die Tagungsteilnahme

◇ **„LEWUS - Lernende Einrichtungen der Weiterbildung in Umbruchsituationen“**

Projektbeschreibung: Das Projekt entwickelt in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Weiterbildung des Landes Brandenburg ein bundesweit übertragbares Konzept zur Förderung der Gestaltungskompetenz sowohl für WB - Einrichtungen als auch für soziale Akteure in der Region. Damit sollen die stetig wachsenden Anforderungen an das Lernen der Menschen im Sinne des „Lebenslangen Lernens (LLL)“ konstruktiv aufgegriffen werden. Ziel des Modellvorhabens ist dabei zum einen die Aktivierung, Qualifizierung und Unterstützung von Einrichtungen der Weiterbildung für die und bei der Auseinandersetzung mit den Folgen des sozialen und demografischen Wandels.....vgl. <http://www.lewus.de/>

Projektleitung: Prof. Dr. Karin Weiss

Projektlaufzeit: Jan. 2005 – 15. Jan. 2009

Finanzierung: Zuwendung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

◇ **„Lehrkonzepte – „Studienreisen mit Studierenden“**

Projektbeschreibung: Im Rahmen des IFFE-Projekts "Lehrkonzepte" führte Herr Prof. Dr.

Gerhard Buck drei Exkursionen mit Studierenden seiner Grundstudiumswerkstatt "Wege aus Arbeitslosigkeit und Armut" im Sinne des praxisbezogenen forschenden Lernens durch. Dabei handelte es sich um die Teilnahme an drei internationalen Konferenzen zum EU-Jahr gegen Armut, die in Polen, Frankreich und Deutschland / Land Brandenburg und Land Berlin stattfanden, jeweils mit anschließenden Besuchen von sozialen Modellprojekten. Konferenzorte und entspr. Regionen für Projektbesuche waren: Warschau (22.-26.11.2009), Paris (27.3.-2.4.2010) und Schwedt /Berlin (11-17.10.2010).

Projektleitung: Prof. Dr. Gerhard Buck

Projektlaufzeit: 2008 – 2010

◇ **„Mehr als ein Dach über dem Kopf“ - Pflegebroschüre zum Bbg PBWoG**

Projektbeschreibung: Erstellung der Broschüre „Mehr als ein Dach über dem Kopf - Leben in unterstützenden Wohnformen“. Das neue Heimgesetz, das Pflege- und Betreuungswohngesetz des Landes Brandenburg - ein sehr trockener, komplizierter Text, wurde in eine Broschüre für Nutzer und Anwender jeder Art mit Fallgeschichten etc. "übersetzt" und publiziert. Broschüre siehe unter

http://www.masf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.196189.de/bbo_products_list_product

Projektleitung: Prof. Dr. Jutta M. Bott

Projektlaufzeit: 2009 – 2010

Finanzierung: Zuwendung des Landes Brandenburg

◇ **„Netzwerk Psychose Seminare“**

Projektbeschreibung: Die Initiative **„Netzwerk Psychose Seminare“** bildet ein Netzwerk aller Aktiven, die in der BRD den Dialog zwischen Menschen mit eigener Krankheitserfahrung, Familienangehörigen und Fachleuten aus der Psychiatrie pflegen.

Projektleitung: Prof. Dr. Peter Stolz

Projektlaufzeit: Start 2008 – Laufzeitende unbestimmt

Finanzierung: Spenden, Zuwendungen

◇ **„Raum 4070/71“ - Dokumentarfilm zu Psychosen**

Projektbeschreibung: Beteiligung an der Umsetzung eines Dokumentarfilms zu Psychosen. In der Dokumentation entsteht ein authentisches Bild von Krisen, Überforderungen und Bewältigungsanstrengungen. Grundlage für den Film ist das Psychoseseminar, welches seit 10 Jahren an der FH - Potsdam stattfindet. Hier berichten 50 – 80 Teilnehmer, Menschen mit eigener Krankheitserfahrung, Familienangehörige, Fachleute aus der Psychiatrie sowie Studierende der Sozialarbeit über ihr Erleben von und ihre Begegnungen mit Psychosen vgl.

http://www.psychiatrie.de/bibliothek/dvd/article/raum_4070.html

Projektleitung: Prof. Dr. Peter Stolz

Projektlaufzeit: Start 2004 – Laufzeitende unbestimmt

Finanzierung: IFFE - Mittel und Spenden

◇ **„Schuldnerberatung“**

Projektbeschreibung: Betrieb einer (studentischen) Schuldnerberatungsstelle in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt. Vgl. unter <http://www.asta.uni-potsdam.de/category/service/schuldnerinnenberatung/?intro=4525>

Projektleitung: Prof. Dr. Ingrid Schulz - Ermann

Projektlaufzeit: unbegrenzt

Bereich Forschung und Evaluation

◇ **„Evaluation - Eltern-Kind-Zentren im Landkreis Potsdam-Mittelmark“**

Projektbeschreibung: Eltern-Kind-Zentren sind ein wichtiger Anlaufpunkt für Familien und Fachkräfte aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung. Sie schaffen vielfältige Verbindungen, bieten Informationen, Beratung und Familien unterstützende Angebote. Im Landkreis Potsdam Mittelmark sind Familienzentren in Brück, Beelitz und Teltow so aufgebaut worden, dass sie als regionale Angebote mit kurzen Wegen erreichbar sind. Der Projektleiter führt mit Studierenden des Bachelorstudiengangs Bildung und Erziehung in der Kindheit eine Evaluation der Wirksamkeit von Familienzentren im Landkreis Potsdam Mittelmark durch. Die Evaluation wird für die Gestaltung der verschiedenen Angebote an den Familienzentren und für Entscheidungen über ihren weiteren Ausbau genutzt werden können. Sie soll zugleich Untersuchungsinstrumente entwickeln, die für kontinuierliche Evaluationen in den nächsten Jahren verwendet werden können. Vgl. <http://www.iffe.de/projekte/ekiz.htm> Die Ergebnisse und die entwickelten Evaluationsinstrumente werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Projektleitung: Prof. Dr. Hermann Staats

Projektlaufzeit: 2008 – 2009

Finanzierung: Leistungs- und Entgeltvereinbarung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark

◇ **„hercules pro“ – Potsdamer gegen Rechtsradikalismus im Offenen Raum – PRO Ausstieg zum Einstieg**

Projektbeschreibung: Das Projekt wird durchgeführt vom Verein AIB und will traditionelle Arbeitsmarktmaßnahmen durch eine Familienberatung und - aus der Perspektive der Teilnehmenden - mit alternativen Freizeitangeboten erweitern. In diesem Pilotprojekt werden in Kooperation mit IFFE e.V. in Form einer wissenschaftlichen Begleitforschung die nachfolgenden Grundsatzfragen zu beantworten sein. Welche Methoden und Instrumente, die bereits verwendet werden sind der Integration von Hilfesuchenden in Arbeit dienlich und sollten verstärkt werden? Ändern sich im Verlauf des Projektes bei den Teilnehmenden Meinungsbilder? Welche Ursachen hat das? Wie wirken sich die zusätzlichen Angebote der Familienberatung und der Freizeitangebote auf die Meinungsbilder und auf die Perspektive der Integration in Arbeit oder Ausbildung aus? Ein Ziel ist es, eine Familienberatung dauerhaft als Begleitinstrument von Arbeitsmarktmaßnahmen des Trägers zu etablieren. Die Familienberatung soll künftig das zeitaufwendige Bearbeiten der meist multiplen Vermittlungshemmnisse der Teilnehmenden unterstützen. Vgl. <http://www.esf.de/portal/generator/10032/hercules.html>

Projektleitung: Prof. Dr. Heiko Kleve

Projektlaufzeit: 2009 bis 2012

Finanzierung: Kooperationsvereinbarung mit AIB zur Zusammenarbeit im ESF-Projekt (Programm XENOS - „hercules pro“)

◇ **„Kreativitätskoffer“**

Projektbeschreibung: Modellprojekt zur Kreativitätsförderung von Kindern von Anfang an durch

Elternbildung. In dem Modellprojekt wird die Kreativität von Kindern durch die Sensibilisierung der Erwachsenen für die eigene Kindheit, kindliche Wahrnehmung und ästhetische Erfahrung gefördert. Schlüsselobjekt ist hierbei ein Kreativitätskoffer, der gemeinsam im Spiel erkundet, entdeckt und erweitert wird. Vgl. www.kreativitaetskoffer.de

Projektlaufzeit: Oktober 2007 - September 2010

Projektleitung: Dr. Kirsten Winderlich - FH Potsdam für den Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit (BA)

Finanzierung: (RBStG) Robert-Bosch-Stiftung

◇ **Evaluation des Familienbegrüßungsdienstes für Neugeborene der Landeshauptstadt Potsdam**

Projektbeschreibung: Die Evaluation ist die letzte Phase des Konzepts eines Familienbegrüßungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam, die der Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Sie dient als Grundlage für die Weiterentwicklung des Jugendhilfeangebots in Zusammenarbeit mit den TrägerInnen der Freien Jugendhilfe.

Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig – Körner, Prof. Dr. Hermann Staats

Finanzierung: Leistungsvertrag mit der Landeshauptstadt Potsdam und IFFE-Mittel

Bereich Fort- und Weiterbildung

◇ **„Curriculare Fortbildung für Eltern-, Säugling- und Kleinkindpsychotherapie“**

Projektbeschreibung: In Kooperation mit der Berliner Psychotherapeutenkammer erfolgt für Fachkräfte eine curriculare Fortbildung für Eltern-, Säugling- und Kleinkindpsychotherapie -

http://forge.fh-potsdam.de/~IFFE/schrei.htm/fortbildung_fachkraefte.htm

Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Projektlaufzeit: unbegrenzt

Finanzierung: TeilnehmerInnenbeiträge

◇ **„Fortbildung des Familienzentrums für Eltern und Fachkräfte“**

Projektbeschreibung: Fortbildungen des Familienzentrums, die in den Räumen des Familienzentrums, der FHP, die speziellen aktuellen fachlichen Entwicklungen aufgreifen, unter anderem

- Qualifizierte Weiterbildung Kinderschutz, Fachkraft gemäß § 8a SGB VIII Curriculum der Basisqualifikation (2008)
- Entwicklung eines Curriculums und Umsetzung einer Weiterbildung zur Qualifizierung und Sicherung der Betreuungsqualität von Kindertagespflegepersonen in der Kindertagespflege im Auftrag des Landes Brandenburg (2008)
- „Fortbildung von Fachkräften in der ländlichen Region“ ist ein Modellprojekt zur Qualifizierung der Jugendhilfe im Leistungsbereich der „Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie“ nach §16 KJHG; mit den Zielen der Qualifizierung von Multiplikatoren in der Arbeit mit Familien mit Kindern vom Säuglings- bis zum Hortalter, Erarbeitung und Erprobung von Konzepten der Familienbildung in ländlichen Regionen, Unterstützung der Elternarbeit in Kindertagesstätten, Erzieherinnenweiterbildung und

Familienbildungsangebote in Anbindung an die Kindertagesstätten, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt und Selbsthilfe.

Partner (Landesjugendamt Brandenburg; Jugendamt Teltow-Fläming; Jugendamt Potsdam-Mittelmark; Jugendamt Oberspreewald - Lausitz; div. Jugendhilfeträger)

Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Projektlaufzeit: unbegrenzt

Finanzierung: Zuwendungen und TeilnehmerInnenbeiträge

http://forge.fh-potsdam.de/~IFFE/schrei.htm/fortbildung_fachkraefte.htm

◇ „Fortbildungsreihe - Insolvenzordnung“

Projektbeschreibung: Die Fortbildungsreihe für Fachleute und Studierende wird in Zusammenarbeit und unter der Leitung der ZEW (Zentralen Einrichtung Weiterbildung) fortgeführt. Vgl. unter http://www.fh-potsdam.de/gk_schuldner.html

Projektlaufzeit: unbegrenzt

Projektleitung: Prof. Dr. Ingrid Schulz - Ermann

◇ „SUMMERCAMP:FORSCHUNG“

Projektbeschreibung: Im Rahmen der WB-Koop (siehe unten) fand die zuwendungsfinanzierte, für die TeilnehmerInnen kostenfreie, zweiwöchige Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltung zum „Forschenden Lernen“ statt, die sich an potentielle forschungsinteressierte Masterstudierende wendet und von der FHP und IFFE in gemeinsamer Trägerschaft durchgeführt wurde. „Das „SUMMERCAMP:FORSCHUNG“ ist ein kleiner, aber wesentlicher Baustein in dem Konzept einer interdisziplinär forschenden Hochschule. Es beteiligten sich Lehrende aus den unterschiedlichen Fachbereichen der FH Potsdam, aber auch von anderen Hochschulen aus Brandenburg und aus der Wirtschaft. Die Lehrenden wollten die Teilnehmenden des SUMMERCAMP:FORSCHUNG für Forschung begeistern.“ Vgl. <http://summercamp-forschung.fh-potsdam.de/fileadmin/sumc/html/index.html>

Projektleitung: Dr. Christiane Kaiser

Projektlaufzeit: Vorbereitungsphase 2009-2010; Projektumsetzung August 2010

Finanzierung: FHP aus Mitteln des Hochschulpaktes 2020 des Landes Brandenburg - MWFK

◇ „Weiterbildungskooperation zwischen IFFE und FHP“

Projektbeschreibung: IFFE und ZEW (Zentrale Einrichtung Weiterbildung der Fachhochschule Potsdam -FHP) planen, annonciieren und führen seit Juli 2004 Weiterbildungsveranstaltungen überwiegend gemeinsam durch, entsprechend der Vereinbarung zwischen IFFE und Fachhochschule Potsdam vom Juni 2004; Kooperationsvereinbarung siehe unter www.iffe.de (IFFE-Verein/Kooperation FHP); vgl. auch <http://www.fh-potsdam.de/weiterbildung.html>

Projektlaufzeit: unbegrenzt

Projektleitung für IFFE: Prof. Margit Kwoka; für die ZEW: Leiterin der ZEW Christina Thomas

Tagungen

◇ „Brandenburgische Elternuniversität“ - 2008 und 2009

Projektbeschreibung: Tagung für (ca. 250) brandenburgische Eltern, PädagogInnen und SchülerInnen mit Vorträgen und Workshops zum Dialog Eltern – Kinder – Schule, an der Fachhochschule Potsdam als Veranstaltungsort; Eine gemeinsame Veranstaltung des Landeselternrates Brandenburg, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, des Brandenburgischen Volkshochschulverbundes, der Fachhochschule Potsdam und des IFFE e.V., vgl. <http://www.elternuni.net/>

Projektleitung für IFFE: Prof. Margit Kwoka; für die FHP: Dipl. Soz. Christa Heinrich; ab 2011 mit (MA) Soz. Man. Mathias Schreckenbach

Projektlaufzeit: 2008, 2009, 2011 (geplant)

Finanzierung: Zuwendung des Landes Brandenburg, (Glücksspirale), ausgereicht vom MBS

◇ „Die Provokation des Systems“

Projektbeschreibung: Am 5. Dezember 2008 fand am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Potsdam die Tagung „Die Provokation des Systems“ im Rahmen der bundesweiten Tagungsreihe zur Systemischen Sozialarbeit statt. Die Tagung ist auch (mit Film- und Radiobeiträgen) im Internet dokumentiert, und zwar auf den Seiten von (((rebell.tv))):

><http://blog.rebell.tv/p9379.html/> <http://www.fh-potsdam.de/3892.html>

Projektleitung: Prof. Dr. Heiko Kleve

Projektlaufzeit: 2008

Finanzierung: TeilnehmerInnenbeiträge

◇ „Fachtagungen des Fachbereichs Sozialwesen unter der Leitung des Dekans“

Projektbeschreibung: unregelmäßig stattfindende, von aktuellen Themen getragene, auf Initiative des Dekans im Fachbereich Sozialwesen stattfindende Fachtagungen in Kooperation mit regionalen und überregionalen Weiterbildungsinstitutionen und FachkollegInnen.

2009 initiierten Lehrende eine Tagung und einen mehrtägigen Besuch für die russischen KooperationspartnerInnen aus dem gemeinsamen Tempusprojekt in Potsdam. (Inhalt des Tempus-Projektes: Von 2009 bis 2012 begleitet der Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Potsdam (FHP) federführend das aus dem EU-Programm Tempus geförderte Projekt zur Entwicklung eines neuen Curriculums für die Soziale Arbeit in Russland mit und für die Moskauer Oblast State Universität, die Akademie für Soziale Erziehung der Stadt Kazan der Teilrepublik Tatarstan und die Staatliche Universität der russischen Republik Adygeja. Vgl.

<http://sozialwesen.fh-potsdam.de/4172.html>). Im Rahmen eines Studienprojektes bereiteten Studierende der Sozialen Arbeit in Zusammenarbeit mit Lehrenden die Begleitung und Betreuung der Gäste (einschließlich der Dolmetschertätigkeit) in Potsdam vor und führten die Betreuung und Begleitung der ausländischen Gäste beim Besuch der FHP durch.

Projektlaufzeit: 2009

Projektleiter: Prof. Dr. Peter Knösel

Finanzierung: Vereinbarung zur Gästebetreuung in Potsdam mit der FHP - im Rahmen der Europamittel aus dem Zuwendungsbereich „Tempus“

◇ **„Fachtagungen des Familienzentrums“**

Projektbeschreibung: Jährliche stattfindende Fachtagungen im Bereich „FRÜHE HILFEN - Kinderschutz durch Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung“ des Familienzentrums an der Fachhochschule Potsdam

Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Projektlaufzeit: unbegrenzt

Finanzierung: TeilnehmerInnenbeiträge

http://forge.fh-potsdam.de/~IFFE/schrei.htm/fachtagung_kongresse.htm

◇ **„Fortbildungsreihe - Die neue Insolvenzordnung“**

Projektbeschreibung: Im Nachgang zur o.g. Fortbildungsreihe, unterstützt durch Zuschüsse des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen, für Fachleute der Sozialarbeit und Studierende werden aus den Restmitteln Schuldner beraten und die Mittel für studentisch organisierte Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung über Schuldenfallen ausgegeben.

Projektleitung: Prof. Dr. Ingrid Schulz - Ermann

Projektlaufzeit: abgeschlossen, Verausgabung der Restmittel

◇ **„Konstruktiver Ingenieurbau“**

Projektbeschreibung: Projekte des Fachbereichs Bauingenieurwesen, insbesondere Fortbildungen und Fortbildungsreihen;

Projektleitung: Prof. Dr. Johannes Vielhaber

Projektlaufzeit: unbegrenzt, im Berichtszeitraum inaktiv

◇ **„Konflikt – Fortbildungen“**

Projektbeschreibung: Einzelne Fortbildungen in lockerer Folge zum Themenkreis „Ziviler Friedensdienst“. Bearbeitet als Schwerpunkt die Notwendigkeit, in Katastrophensituationen (Hochwasser, Geiselnahme usw.) sozialarbeiterische Kompetenz frühzeitig und auf allen Ebenen der Krisenbewältigung, d.h. auch hoch in der Entscheidungskette einzusetzen und professionell zu nutzen.

Projektleitung: Prof. Dr. Angela Mickley

Projektlaufzeit: unbegrenzt, im Berichtszeitraum inaktiv

◇ **„Lehrkonzepte – „Studienreisen mit Studierenden“**

Projektbeschreibung: Im Rahmen des IFFE - Projekts "Lehrkonzepte" führte Herr Prof. Dr. Gerhard Buck drei Exkursionen mit Studierenden seiner Grundstudiumswerkstatt "Wege aus Arbeitslosigkeit und Armut" im Sinne des praxisbezogenen forschenden Lernens durch. Dabei handelte es sich um die Teilnahme an drei internationalen Konferenzen zum EU-Jahr gegen Armut, die in Polen, Frankreich und Deutschland / Land Brandenburg und Land Berlin stattfanden, jeweils mit anschließenden Besuchen von sozialen Modellprojekten. Konferenzorte und entspr. Regionen für Projektbesuche waren: Warschau (22.-26.11.2009), Paris (27.3.-2.4.2010) und Schwedt /Berlin (11-17.10.2010).

Projektleitung: Prof. Dr. Gerhard Buck

Projektlaufzeit: 2008 - 2010

Finanzierung: IFFE – Mittel und Beiträge der Studierenden zu den Studienfahrten

Die Anzahl der **Mitglieder** blieb mit zuletzt 18 stabil. Als Mitglieder ausgeschieden sind Frau Winderlich, die nicht mehr Hochschulmitglied ist und leider auch Prof. Dr. Gerhard Buck, der im Februar in den Ruhestand getreten ist. Wir danken ihm für seine langjährige zuverlässige und stets unterstützende Mitgliedschaft. Als neue Mitglieder begrüßen wir Herrn Prof. Dr. Frank Früchtel, Frau Prof. Dr. Hedervari - Heller und Herrn Dipl. Soz. Päd./ Soz. Man. (MA) Matze Schreckenbach.
.....

Für den Vorstand
Prof. Margit Kwoka
Potsdam, den 1. Juni 2011